

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner: Naturparke erhalten Lebensräume und fördern Tourismus

Untertitel: Erhalt und Schutz der Naturparkregionen sind essentiell für den Naturschutz in Oberösterreich

Beim ersten offiziellen Naturparke-Gipfel Oberösterreichs mit Vertretern aller vier Naturparke betonte Naturschutzreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner einmal mehr wie wichtig der Erhalt der oberösterreichischen Naturparke für unser Bundesland sei. „Unsere Naturparke sichern wertvollen Lebensraum für verschiedenste Arten und bieten den oberösterreichischen Familien zugleich einen Erholungsort, an dem Kinder bereits von klein auf ökologische Zusammenhänge verstehen lernen“, so Haimbuchner über den Wert der vier oberösterreichischen Naturparke.

Auf dem Gipfel wurden neben allgemeinen Themen zum Naturschutz auch Fragen bezüglich der Zukunft geklärt. „Die oberösterreichischen Naturparke dienen der Bevölkerung auch als Bildungseinrichtungen hinsichtlich vieler Naturschutzthemen, denn nur hier kann man unsere jahrhundertealten Kulturlandschaften noch erleben. Mir als Naturschutzreferent ist es ein großes Anliegen diese Möglichkeit auch für die nächsten Generationen zu sichern und zu bewahren“, stellt Dr. Haimbuchner klar, dass er die Naturparke auch zukünftig fördern wird.

Auch den wirtschaftlichen und touristischen Nutzen für das Bundesland Oberösterreich dürfe man nicht außer Acht lassen. „Unsere Naturparkregionen sind ein erheblicher Faktor, wenn es um die Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung von regionalen Produkten geht. Durch den Schutz und den Erhalt bieten wir dem Tourismus eine schonende Alternative zum immer größer werdenden Massentourismus, nur auf diese Art und Weise kann es gelingen unsere Natur auch langfristig so zu bewahren wie wir sie kennen“, betont Haimbuchner den Nutzen für Wirtschaft und Tourismus der Naturparke.

„Wir haben dieses Treffen gut genutzt, um fachlich-inhaltliche und strukturell-organisatorische Themen zu besprechen und unsere weitere Zusammenarbeit zu bekräftigen“, freut sich Clemens Schnaitl (Geschäftsführung Naturpark Attersee-Traunsee) über den Erfolg dieses Naturpark-Gipfels.

Die vier oberösterreichischen Naturparke arbeiten bei vielen Themen zusammen, etwa bei Naturpark-Schulen und -Kindergärten, bei der Kooperation mit Partnerbetrieben aus Gastronomie, Beherbergung und Produktion oder im Bereich der Kommunikation und Besucherlenkung. Nähere Infos finden Sie auf <https://www.naturparke-ooe.at/>

Im **Naturpark Bauernland** rund um die drei Salzkammergut-Seen Irrsee, Mondsee & Attersee dreht sich alles um die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit in unserer einzigartigen Region und besonders schützenswerten Kulturlandschaft. Neben vielen Streuobstwiesen sind wir besonders stolz auf die wertvolle Arbeit der Landschaftspflegegemeinschaft, die sich um schwer zu bewirtschaftende Wiesen kümmert, um diese nicht Verbuschen zu lassen und so wertvolle Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen sichert. www.naturpark-bauernland.at

Von Steinriesen und Magerwiesen - der **Naturpark Mühlviertel** erstreckt sich über die Gemeinden Allerheiligen, Bad Zell, Rechberg und St. Thomas am Blasenstein. Der 350 Mio. Jahre alte Weinsberger Granit prägt diese kleinstrukturierte Kulturlandschaft auf besondere Weise. Markante, teils hohe Blockburgen, riesige Wackelsteine, Schalen- und Durchkriechsteine wechseln sich ab mit mageren Wiesen, naturnahen Flussabschnitten und Buchenwäldern. Seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier einen wertvollen Lebensraum, darunter die Heidelerche, ein seltener Bodenbrüter. Radfahren, Wandern, Natur-Erleben: Entdecken lässt sich der Naturpark am besten bei Erlebnis-Touren und Workshops. Themenwege geben Auskunft über die Schmetterlingsvielfalt und die geologischen Zeitzeugen. www.naturpark-muehlviertel.at

Der **Naturpark Obst-Hügel-Land** steht für Obstkultur. Traditionelle Streuobstbestände, Birnbaumreihen, Hausobstgärten mit vielen alten Sorten aber auch neue Obstanlagen prägen die beiden Naturparkgemeinden Scharn und St. Marienkirchen/Polsenz. Jetzt im Herbst ist die Zeit der Ernte und des Mostmachens. Beim Schulprogramm „Expedition Streuobstwiese“ lernen Kinder den artenreichen Lebensraum „Streuobstwiese“ kennen und pressen auch selbst frischen Apfelsaft. Regelmäßige geförderte Obstbaumpflanzaktionen (wie auch heuer) sorgen dafür, dass die Streuobst-Vielfalt im Naturpark erhalten bleibt.

www.obsthuegelland.at

ZwetschkenREICH, WaldkammerGUT und SternenKLAR – der **Naturpark Attersee-Traunsee** ist bekannt für seine Artenvielfalt an seltenen Urzwetschkenarten wie Bidling, Punze, Pemse, Zwispitz und Co. Die facettenreichen Waldwildnisse in harmonischer Abwechslung mit bunten Blumenwiesen, sanften Lärchenweiden und verborgenen Almen zwischen den größten Seen des Salzkammergutes machen in zum wahren Wanderhimmel an der Pforte zum Hölleengebirge. Legt sich dann die Nacht übers Land kann man in Österreichs 1. Sternepark bis zu 6000 Sterne übers Jahr beobachten.

www.naturpark-attersee-traunsee.at